

Ritter Rost reist durch die Zeit

Musical der Musikschule bringt rund 130 Kinder auf die Bühne

Ober-Roden – Der einfältige Ritter Rost – sehr beliebt in allen Kinderzimmern und in der Kulturhalle von Theatermann Oliver Nedelmann erzählt – war die Hauptfigur des Musicals, zu dem die Musikschule Rödermark eingeladen hatte. Die Darsteller: scharenweise Kinder, die Grundstufenkurse und die Musikkarusselle besuchen und jetzt ihr Können öffentlich präsentierten.

Die Leitung dieses Flohzikus voll erwartungsfroher Kinder hatten Annett Jakob, Katja Berker und Daniela Krämer. Zur instrumentalen Un-

terstützung hatten sie sich neben den eigenen Gitarren- und Xylophongruppen auch das Streicherensemble der Musikschule unter der Leitung von Ruth Schwachhöfer sowie den Querflöten-Spielkreis von Judith Aporta-Ullensbohm geholt. Musikschulleiterin Gaby Schrenk untermalte viele Szenen am Klavier. Den Gesang unterstützte maßgeblich der Chor der Schule an den Linden, dem ebenfalls Gaby Schrenk und Mei Ye die rechten Töne beigebracht hatten.

So standen rund 130 Musikanten und Chormitglieder

zwischen fünf und 16 Jahren auf der Bühne der Kulturhalle, anfangs recht hippelig und nervös, mit jedem Lied aber ruhiger und ausgesprochen selbstbewusst.

Viele Helfer machen Großveranstaltung erst möglich

Der Ritter Rost bekommt zum Geburtstag eine Zeitmaschine, und das setzen die Kinder herzerfrischend um: die Reise des Reckens, der schlecht gelaunt alten Zeiten nachtrauert. Mit passenden

Klängen und teils kostümiert begleiteten sie ihn von der Zeit seines Uropas über die seines Opas bis hin zu Reisen in ferne Länder. Dabei waren der Wunderdrache Koks mit vielen kleinen Drachen ebenso wie emc², der die Wundermaschine steuert.

Und es kommt, wie es kommen muss: Zu guter Letzt, nach Besuchen im Cowboy-Saloon, bei Feuerdrachen und manchem mehr, freut sich Ritter Rost, wieder im Hier und Jetzt und zuhause zu sein – so schlecht ist ja doch alles nicht. Und es wird noch ein schöner Geburtstag.

Kaum jemand sah diesem fröhlichen Musical mit seinen strahlenden Protagonisten letztlich an, wie viel Arbeit in der Vorbereitung gesteckt hat, von den Musikschullehrerinnen über die Schulchorleitung bis hin zur Hilfe der Eltern, bei denen sich Gaby Schrenk für Näh- und Bastelarbeiten oder auch für Fahrdienste bedankte. Und sie machte bei den letzten Verbeugungen vor einem lange applaudierenden Publikum auch Hoffnung auf mehr: „Kommt alle gut heim und dann bis zum nächsten Jahr!“

chz



Auf seiner Reise mit der Zeitmaschine durch die Jahrhunderte landete Ritter Rost auch bei den Cowboys.

FOTO: ZIESECKE